

Halbjahresbericht 2024

Januar bis Juni

PostFinance in Kürze

PostFinance gehört mit 104 Milliarden Franken Kundenvermögen und jährlich weit über einer Milliarde Transaktionen im Zahlungsverkehr zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz. Rund 2,5 Millionen Kund:innen vertrauen PostFinance, wenn es um ihr Geld geht.

Als diversifizierte, innovationsgetriebene Finanzdienstleisterin bietet sie ihren Kund:innen frische Lösungen und smarte Innovationen rund ums Geld. Dabei setzt sie auf zukunftsweisende Tools und Technologien, die speziell für den Markt in der Schweiz entwickelt oder adaptiert werden.

Die Bedürfnisse ihrer Kund:innen stehen für PostFinance immer im Fokus.



64 Mio.

Gewinn (nach RVB)
in Franken



84 Mia.

Durchschnittliche Kundengelder
in Franken



2,5 Mio.

Kundinnen und Kunden
vertrauen für ihren täglichen
Umgang mit Geld auf PostFinance



21,6%

**Kapitalquote für
systemrelevante Banken**
Eigenkapital im Verhältnis zu den
risikogewichteten Aktiven



3866

Mitarbeitende oder
3448 Vollzeitstellen setzen
sich täglich für das Wohl
der Kundschaft ein



19,6 Mia.

Zinsindifferente Kundenvermögen
in Franken
investieren Kundinnen und Kunden in
Anlagelösungen wie Online-Trading,
Fonds, Vermögensverwaltung,
Lebensversicherungen oder Krypto

Inhalt

2 Vorwort

Lagebericht

- 5 Kennzahlen
- 7 Geschäftstätigkeit und Strategie
- 7 Kommentar zur Geschäftsentwicklung
- 11 Überleitung Rechnungslegung Banken
zu Erfolgsrechnung IFRS

Statutarische Halbjahresrechnung

- 13 Bilanz
- 14 Ausserbilanz
- 15 Erfolgsrechnung



Marcel Bühler
Verwaltungsratspräsident



Kurt Fuchs
CFO / CEO a. i. (bis 30.6.2024)

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Das erste Halbjahr 2024 war geprägt von einer Reihe finanzpolitischer und gesellschaftlicher Ereignisse. Die weltweite wirtschaftliche Unsicherheit, bedingt durch geopolitische Spannungen und volatile Märkte, hat die Widerstandsfähigkeit der Finanzmärkte weiterhin auf die Probe gestellt.

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet einen zentralen Ertragspfeiler von PostFinance. Wir sind daher mit unseren Investitionen am Geld- und Kapitalmarkt auf sichere und rentable Anlagen angewiesen. Eine solide Basis ermöglicht es uns, auch in Zukunft attraktive und konkurrenzfähige Konditionen anbieten und uns konsequent an den Bedürfnissen unserer Kund:innen orientieren zu können.

Die Kehrtwende der Zinswende

PostFinance erzielte zum Halbjahr einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 64 Millionen Franken. Das entspricht einem Rückgang von 26 Millionen Franken gegenüber der Vorjahresperiode. Der Zinsertrag auf unseren Finanzanlagen konnte im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der Vorjahresperiode um 60 Millionen Franken deutlich gesteigert werden. Seit der Zins-

wende können Neuanlagen an den Finanzmärkten wieder zu besseren Renditen abgeschlossen werden. Dies ermöglichte es uns, unsere Kund:innen mittels attraktiver Kundenzinsen am Wachstum teilhaben zu lassen.

Der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, den Leitzins im ersten halben Jahr 2024 in zwei Schritten auf 1,25 Prozent zu senken, soll die Exportwirtschaft stimulieren und die reale Aufwertung des Frankens minimieren. Die Leitzinssenkungen führen jedoch bei PostFinance unmittelbar zu tieferen Zinserträgen und beeinflussen unsere zukünftigen Zinsertragsprognosen. Dies verringert wiederum den Spielraum in der Verzinsung von Kundengeldern. Sichtguthaben bei der SNB, die zur Erfüllung der Mindestreserven gehalten werden, werden seit dem 1. Dezember 2023 nicht mehr verzinst. Die Banken sind zudem seit dem 1. Juli 2024 gehalten, für ihre massgeblichen Verbindlichkeiten zur Sicherheit auf dem Konto bei der SNB mehr liquide Mittel bereitzustellen. Mit den zusätzlichen Anforderungen erhöht sich der nicht verzinst Betrag.

Der Bruttoerfolg im Zinsgeschäft ist in der Folge insgesamt gesunken. Beeinflusst wurde das Ergebnis zudem durch eine Wertberichtigung von 25 Millionen Franken auf einer Einzelposition in unserem Anlageportfolio.

Trotz verschiedener Veränderungen im Kundenverhalten und konjunktureller Trends verzeichnete PostFinance im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft sowie im Handelsgeschäft einen steigenden Erfolg. Nach der verhaltenen Stimmung an den Aktienmärkten vor Jahresfrist, unter anderem wegen der CS-Krise im März 2023, sind die Kundenvermögen in den Anlageprodukten seither wieder markant angestiegen und PostFinance verzeichnete mehr Aktivitäten im E-Trading.

Der Geschäftsaufwand ist insgesamt um 32 Millionen Franken gestiegen. Höhere Aufwände im betrieblichen Umfeld sowie im Projektgeschäft erhöhten den Sachaufwand. Der Personalaufwand stieg durch den höheren Personalbestand, höhere Aufwände in der Personalvorsorge sowie gestiegene Lohnkosten an. Strategisch investiert PostFinance weiterhin in die Vereinfachung und Digitalisierung von Prozessen zum Nutzen unserer Kund:innen. Auch im Vertrieb wurde der Personalbestand zur Unterstützung von Massnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit erhöht.

Aus dem Verkauf einer Beteiligung wurde ein ausserordentlicher Ertrag in der Höhe von 36 Millionen Franken realisiert. Der Steueraufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 2 Millionen Franken.

Eine Bank, der Kund:innen vertrauen

Nach dem Wegfall der Negativzinsen erwarteten wir einen positiven Trend im Zinsgeschäft. Mit den jüngsten Leitzinssenkungen und den angepassten Anforderungen an die Mindestreserven für Banken wird sich die Erholung im Zinsgeschäft jedoch langsamer einstellen als noch vor Jahresfrist prognostiziert. Es ist daher für PostFinance wichtig, im zinsindifferenten Geschäft weiter zu wachsen. Mittelfristig werden wir unseren Fokus auf die Sicherstellung einer nachhaltig hohen Dienstleistungs- und Servicequalität legen. Wir geniessen bei unseren Kund:innen ein hohes Vertrauen und dafür sind wir dankbar. PostFinance will dieses Vertrauen weiterhin stärken und die Kundenzufriedenheit steigern. Eine zufriedene Kundschaft, die ihrer Bank vertraut, ist die Basis für alle künftigen Ergebnisse und Erfolge. Wir sind dabei auf dem richtigen Weg.

PostFinance Kryptoangebot feiert Erfolge

Die erfolgreiche Lancierung unseres Kryptoangebots im Februar ist ein gutes Beispiel für unsere Kundenzentrierung. Als erste systemrelevante Bank in der Schweiz hat PostFinance den Kryptohandel lanciert, wobei wir auf ein direktes Bedürfnis unserer Kund:innen reagiert haben. PostFinance-Kund:innen profitieren mit dem neuen Angebot von einem 24/7-Handel ab ihrem eigenen Konto. Dadurch können sie jederzeit und sicher Kryptowährungen über das E-Finance oder die PostFinance App kaufen und verkaufen. Dass unser Angebot den Nerv der Zeit getroffen hat, goutierten

im Juni auch prominente Organisationen aus dem Schweizer Crypto-Valley, die PostFinance für ihr Angebot bei den Swiss Crypto Awards in der Kategorie «Best Crypto Service / Offering» den obersten Podestplatz zugesprochen haben. In den kommenden Monaten wird PostFinance das Kryptoangebot stetig verbessern und erweitern.

ETF-Sparpläne – einfach und kostengünstig sparen

Die Einführung der Sparpläne für ETFs, Aktien und Themenzertifikate im Juni setzte erneut einen Meilenstein in der Schweizer Bankenwelt. Als erste grosse Retailbank ermöglicht PostFinance ihren Kund:innen im E-Trading die Eröffnung kostengünstiger Sparpläne. Diese erleben dank ihrer Einfachheit und Kosteneffizienz ein Wachstum und erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit bei Anleger:innen. PostFinance bietet ihren Kund:innen angesichts unsicherer Zinsniveaus nachhaltige Anlagealternativen zu Spargeldern.

Yuh macht es vor

Mit unserer Tochterfirma Yuh haben wir 2021 zusammen mit Swissquote ein wahres Erfolgsprodukt auf den Markt gebracht. Mittlerweile ist die Finanz-App eine der beliebtesten Neobanken in der Schweiz und auf rund eine Viertelmillion «Yuhser:innen» gewachsen. Wir sind stolz auf unsere Tochter.

Ein neuer Weg mit Beat Röthlisberger

Per 1. Juli ist die Stabsübergabe an unseren neuen CEO Beat Röthlisberger erfolgt, nachdem Kurt Fuchs PostFinance ab März interimistisch geleitet hatte. Wir freuen uns auf den Weg, den wir mit unserem neuen CEO bestreiten werden und den er bereits vor Amtsantritt in der Mitgestaltung unserer neuen Strategie für 2025–2028 vorgeben konnte. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit freut sich Beat, nun die Zukunft von PostFinance gestalten zu dürfen.

Dank

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei unseren Privat- wie auch Geschäftskund:innen für das Vertrauen und die Treue.

Wir danken aber auch unseren Mitarbeiter:innen, ohne deren tägliches Engagement und Leidenschaft der Erfolg von PostFinance nicht möglich wäre. Es sind unsere Mitarbeiter:innen, die tagtäglich für unsere Kund:innen da sind. Herzlichen Dank.



Marcel Bühler
Verwaltungsratspräsident



Kurt Fuchs
CFO / CEO a. i. (bis 30.6.2024)

Lagebericht

PostFinance gehört zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz und ist die zuverlässige Partnerin für rund 2,5 Millionen Privatkund:innen und Geschäftskunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten.

Als Nummer eins im Schweizer Zahlungsverkehr sorgt PostFinance tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss. Im ersten Halbjahr 2024 hat sie 703 Millionen Transaktionen verarbeitet.

PostFinance beschäftigte 3866 Mitarbeiter:innen. Dies entspricht 3448 Vollzeitstellen.

Im ersten Halbjahr 2024 erwirtschaftete PostFinance einen Gewinn von 64 Millionen Franken. Die Bilanzsumme belief sich auf 102 Milliarden Franken.

Kennzahlen	5
Geschäftstätigkeit und Strategie	7
Kommentar zur Geschäftsentwicklung	7
Überleitung Rechnungslegung Banken zu Erfolgsrechnung IFRS	11

Kennzahlen

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2024 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 64 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 26 Millionen Franken gleichkommt. Das tiefere Unternehmensergebnis widerspiegelt sich auch in den Kennzahlen. Der Return on Equity ist gesunken, und die Cost-Income-Ratio ist trotz konsequenter Kostenorientierung gestiegen. Gemessen am anrechenbaren Kernkapital konnte im ersten Halbjahr 2024 folglich kein Unternehmensmehrwert geschaffen werden.

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet einen zentralen Ertragspfeiler von PostFinance. Seit der Zinswende können Neuanlagen an den Finanzmärkten wieder zu besseren Renditen abgeschlossen werden. PostFinance bot auch den Kund:innen gute Zinskonditionen. Der Bruttoerfolg im Zinsgeschäft ist in der Folge insgesamt gesunken. Beeinflusst wurde das Ergebnis zudem durch eine Wertberichtigung auf einer Einzelposition im Anlageportfolio. Dennoch führt die Situation mit positiven Zinsen mittelfristig dazu, dass sich die Gesamtzinsmarge erholen und die Rentabilität des Unternehmens steigern wird.

Nach einer bewussten Bilanzverkürzung zur Steigerung der Eigenwirtschaftlichkeit während der Negativzinsphase ist es PostFinance seither gelungen, die Kundenvermögen zu stabilisieren.

Mit einer Kapitalquote von 21,6 Prozent und einer Leverage Ratio von 6,4 Prozent zum Stichtag 30. Juni 2024 sind die Kapitalanforderungen an eine systemrelevante Bank deutlich erfüllt.

PostFinance AG | Kennzahlen

Per 30.6.2024 mit Vorjahresvergleich

		31.12.2023	30.6.2024
Bilanz			
Bilanzsumme nach Rechnungslegung Banken	Mio. CHF	102 257	102 331
Kapitalquote nach Vorgabe systemrelevante Banken	%	22,2	21,6
Leverage Ratio Going Concern	%	5,32	5,12
Leverage Ratio Gone Concern	%	1,07	1,28
Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken			
Geschäftsertrag	Mio. CHF	616	584
Geschäftserfolg	Mio. CHF	102	42
Gewinn/Verlust	Mio. CHF	90	64
Return on Equity ¹	%	3,4	1,4
Cost-Income-Ratio	%	76,4	85,9
Kundenvermögen und Ausleihungen			
Kundenvermögen	Mio. CHF Ø Mt.	104 071	104 003
Fonds, Wertschriften und Lebensversicherungen ²	Mio. CHF Ø Mt.	17 698	19 585
Kundengelder	Mio. CHF Ø Mt.	86 373	84 418
Kundenvermögensentwicklung	Mio. CHF	-546	-68
Verwaltete Vermögen gemäss Vorgaben RS 2015/1 ³	Mio. CHF	37 720	38 975
Neugeldzufluss verwaltete Vermögen	Mio. CHF	1 156	-66
Hypotheken ³	Mio. CHF	6 033	6 110
Markt- und Personalkennzahlen			
Kunden	Tsd.	2 454	2 482
Privatkunden	Tsd.	2 190	2 217
Geschäftskunden	Tsd.	264	265
Nutzer:innen von E-Finance	Tsd.	1 962	2 021
Konten für Privatkunden	Tsd.	3 601	3 581
Konten für Geschäftskunden	Tsd.	289	278
Durchschnittlicher Personalbestand	Vollzeitstellen	3 314	3 448
Transaktionen	Mio.	675	703

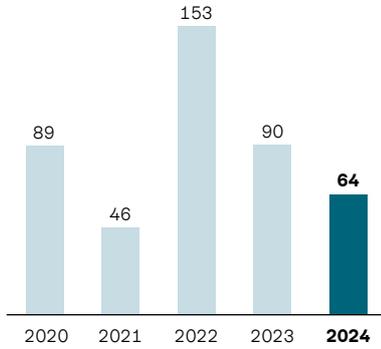
¹ Return on Equity = Geschäftserfolg nach RVB / durchschnittliches anrechenbares Eigenkapital nach RVB

² Zinsindifferentes Kommissionsgeschäft in Kooperation mit Finanzpartnern

³ PostFinance erhebt die Kundenvermögen sowie die verwalteten Vermögen. Die Kundenvermögen beinhalten sämtliche durch Kunden eingebrachte Vermögen, basierend auf durchschnittlichen Monatsbeständen. Die verwalteten Vermögen umfassen nur die zu Anlagezwecken deponierten Werte per Stichtag.

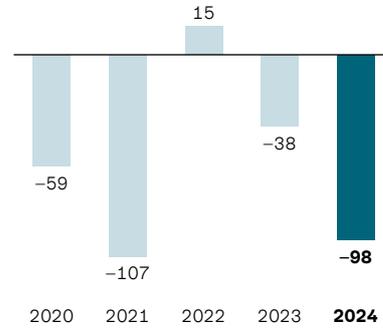
Gewinn/Verlust

1.1. bis 30.6.2024 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



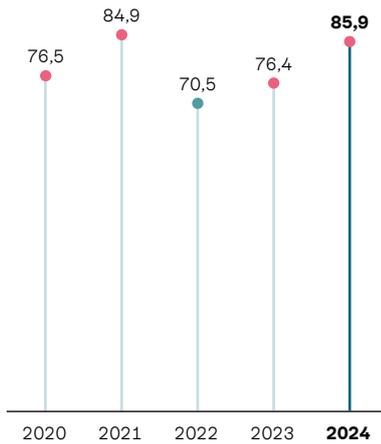
Unternehmensmehrwert

1.1. bis 30.6.2024 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



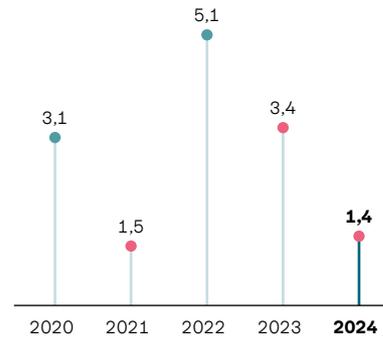
Cost-Income-Ratio

1.1. bis 30.6.2024 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



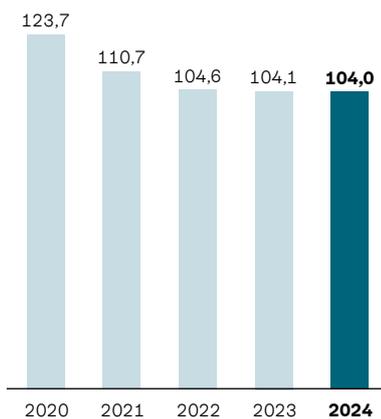
Return on Equity

1.1. bis 30.6.2024 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



Durchschnittliche Kundenvermögen (Monats-Ø)¹

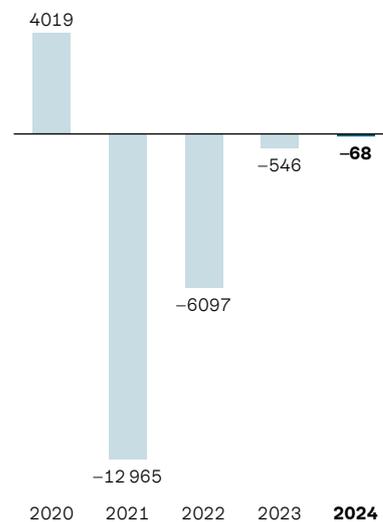
2020 bis 2024
 Mrd. CHF



¹ Vorjahre Dezemberwert, aktuelles Jahr 30.6.

Kundenvermögensentwicklung

2020 bis 2024
 Mio. CHF



Geschäftstätigkeit und Strategie

Strategie 2021–2024

Smart Banking.
Made for Switzerland.

PostFinance ist eine diversifizierte, innovationsgetriebene Finanzdienstleisterin. Ihren Kund:innen bietet sie frische Lösungen und smarte Innovationen rund ums Geld. PostFinance will, dass Banking einfach Freude macht. Dabei setzt sie auf zukunftsweisende Tools und Technologien, die sie speziell für den Schweizer Markt entwickelt oder adaptiert. Bei allen Entwicklungen stehen die Bedürfnisse ihrer Kund:innen – Menschen wie Unternehmen aus der ganzen Schweiz – immer im Fokus.

Mit ihren Ressourcen und Investitionen geht PostFinance verantwortungsbewusst, sorgfältig und nachhaltig um. Corporate Responsibility hat sie deshalb fest in ihrer Strategie verankert.

Positionierung

Weil PostFinance an die Kraft unternehmerischer Freiheit glaubt, hat sie sich mit eigenständigen Geschäftsfeldern auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet:

- Im Geschäftsfeld «Payment Solutions» ist PostFinance für Händler und Rechnungssteller in der Schweiz die verlässliche Partnerin für Zahlungs- und Inkassolösungen.
- Im Geschäftsfeld «Retail Banking» bietet PostFinance ihren Privat- und Geschäftskund:innen den smartesten Umgang mit Geld – physisch wie digital.
- Im Geschäftsfeld «Digital First Banking» etabliert sich PostFinance mit Yuh zunehmend mit einem radikal neuen, von Grund auf digital gedachten Angebot für «Banking & Beyond». Yuh ist die am schnellsten wachsende Finanz-App der Schweiz und verzeichnete im Juni 2024 249 000 registrierte User:innen.
- Im Geschäftsfeld «Platform Business» hat PostFinance mit Valuu eine unabhängige Schweizer Vergleichs- und Abschlussplattform für Finanzierungen geschaffen. Durch die Partnerschaft von PostFinance mit der Credit Exchange AG (CredEx) wird das Plattformgeschäft seit Ende 2023 bei CredEx weitergeführt.

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Vermögen und Volumen im Kundengeschäft

Die Bilanzsumme
ist stabil geblieben.

Die Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2024 mit rund 102 Milliarden Franken stabil geblieben. Höheren flüssigen Mitteln stehen tiefere Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente gegenüber. Die Kundenvermögensentwicklung betrug im ersten Halbjahr 2024 –68 Millionen Franken. Die Kundengelder im Bereich Retail Banking konnten trotz Leitzinsanpassungen auf stabilem Niveau gehalten werden. Institutionelle Anleger im Bereich «Payment Solutions» reagieren wie gewohnt stärker auf die volatilen Geld- und Kapitalmärkte. Im Bereich der Geschäftskunden macht sich zudem die Geldmengenreduktion der Nationalbank bemerkbar. Die Kundengelder sind insgesamt um rund 2 Milliarden Franken gesunken.

Bei den zinsindifferenten Kundenvermögen wie beispielsweise beim E-Trading, bei den Fonds oder bei der E-Vermögensverwaltung wurde ein erfreulicher Anstieg verzeichnet. Das durchschnittliche Kundenvermögen in den Anlageprodukten ist im Vorjahresvergleich um 11 Prozent auf rund 19,6 Milliarden Franken gestiegen.

Das Zinsdifferenzgeschäft ist die wichtigste Ertragsquelle.

Ertragslage

Gewinn

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2024 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 64 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einem Rückgang um 26 Millionen Franken entspricht.

Der Geschäftsertrag ist insgesamt um 32 Millionen Franken gesunken

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet den wichtigsten Ertragspfeiler von PostFinance. Der Brutto-Erfolg im Zinsengeschäft ist im Vorjahresvergleich um 12 Millionen Franken gesunken. Beeinflusst wurde das Ergebnis zudem durch eine Wertberichtigung von 25 Millionen Franken auf einer Einzelposition in unserem Anlageportfolio.

Aufgrund der von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Oktober 2022 getroffenen Entscheidung, zum positiven Leitzins zurückzukehren, haben sich relevante Faktoren verändert. Neuanlagen investiert PostFinance kontinuierlich innerhalb eines langfristigen Portfolios und entlang der jährlichen Verfälle. Marktbedingt führten daher positive Renditen aus neuen Investitionstranchen in Finanzanlagen im Verlauf des Jahres sukzessive zu einer Zunahme der Erträge.

PostFinance will ihre Kund:innen am Zinsanstieg teilhaben lassen und hat die Kundenzinsen auf verschiedenen Produkten mehrfach erhöht. Der Aufwand durch Passivzinsen ist demzufolge stark angestiegen.

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie beim Handelsgeschäft machten sich Trends weiter bemerkbar. Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung des Zahlungsverkehrs und den daraus folgend stark rückläufigen Schalterzahlungen in den Filialen der Post wird das Ergebnis von PostFinance zunehmend belastet. Die Lancierung der kombinierten PostFinance Debit Mastercard für Privat- und Geschäftskunden Anfang 2023 und die Einführung eines Transaktions-Pricings auf elektronische Zahlungen von Grosskunden im zweiten Halbjahr 2023 führten hingegen zu Zusatzerträgen.

Dank Kursgewinnen und Nettomittelzuflüssen sind die Kundenvermögen in den Anlageprodukten weiter gewachsen. Die Erfolge aus Selfservice Fonds und Vorsorgefonds sowie der E-Vermögensverwaltung konnten dadurch gesteigert werden. Zudem ist PostFinance mit der Lancierung eines eigenständigen Marktangebots für den Handel und die Verwahrung von Kryptowährungen Anfang 2024 erfolgreich gestartet. Kryptowährungen an einem sicheren Ort – nämlich bei ihrer Hausbank – zu kaufen und zu halten, ist ein grosses Bedürfnis der Kund:innen. Die internationalen Aktienmärkte profitierten von der günstigen Konjunktorentwicklung. PostFinance verzeichnete nach der zurückhaltenen Handelsaktivität in der Vorjahresperiode mehr Aktivitäten im E-Trading.

Der Geschäftsaufwand ist durch den Ausbau der Erreichbarkeit und durch Innovationen gestiegen

Der Personalaufwand ist durch den höheren Personalbestand und höhere Aufwände in der Personalsorge um rund 18 Millionen Franken gewachsen. Der Personalbestand ist um 134 Vollzeitstellen auf durchschnittlich 3448 Vollzeitstellen gestiegen. Der Bereich Informatik ist vorwiegend gewachsen, weil vormals externe Fachkräfte internalisiert und neue Teams aufgebaut wurden. Der Bereich Vertrieb zählt nach der Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit und zur Stabilisierung der Erreichbarkeit mehr Personal. In verschiedenen Bereichen wurde der Personalbestand erhöht, weil PostFinance weitere Innovationen vorangetrieben hat.

Höhere Aufwände im betrieblichen Umfeld sowie im Projektgeschäft erhöhten den Sachaufwand um rund 15 Millionen Franken.

Ertragssteuern und ausserordentlicher Erfolg

Im ersten Halbjahr 2024 wurde ein ausserordentlicher Ertrag aus dem Verkauf einer Beteiligung in der Höhe von 36 Millionen Franken realisiert.

Durch das in Vorjahren entstandene negative statutarische Ergebnis (Ergebnis nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken) und den damit verbundenen Verlustvortrag fielen im Jahr 2022 keine Aufwände für laufende Ertragssteuern an. Der Verlustvortrag wurde im Verlauf des 1. Quartals 2023 aufgebraucht, deshalb zahlt PostFinance seither Ertragssteuern.

Das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld bleibt schwierig.

Ausblick

PostFinance befindet sich in einem wirtschaftlich und regulatorisch schwierigen Umfeld. Die über Jahre sehr tiefen oder sogar negativen Zinsen hatten ihre Zinsmarge erodieren lassen. Die Wende hin zu einem positiven Zinsumfeld im Herbst 2022 begrüsst PostFinance auch im Interesse ihrer Kund:innen sehr.

Die Nationalbank beschloss jedoch am 20. Juni 2024, die Lockerung ihrer Geldpolitik fortzusetzen und senkte den SNB-Leitzins nach der ersten Senkung im März 2024 um weitere 0,25 Prozentpunkte auf aktuell 1,25 Prozent. Mit ihrem Entscheid berücksichtigte die Nationalbank den gegenüber dem Vorquartal nochmals gesunkenen Inflationsdruck.

Die Weltwirtschaft expandierte im ersten Quartal 2024 solide und dürfte sich über die kommenden Quartale weiter etwas beleben. Die Inflation tendierte in den letzten Monaten zwar seitwärts und lag in vielen Ländern weiterhin über den Zielwerten der Zentralbanken. Der zugrunde liegende Inflationsdruck liess jedoch weiter leicht nach. Vor diesem Hintergrund lockerten einzelne Zentralbanken ihre Geldpolitik erstmals nach dem Straffungszyklus der letzten beiden Jahre. Die Geldpolitik blieb aber in vielen Ländern restriktiv. In der Schweiz fiel das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2024 moderat aus. Der weitere Konjunkturverlauf dürfte vorerst moderat bleiben.

Die Leitzinssenkungen führen bei PostFinance unmittelbar zu tieferen Zinserträgen und beeinflussen zukünftige Zinsertragsprognosen. Dies verringert wiederum den Spielraum in der Verzinsung von Kundengeldern. Sichtguthaben bei der SNB, die zur Erfüllung der Mindestreserven gehalten werden, werden seit dem 1. Dezember 2023 nicht mehr verzinst. Die Banken sind zudem seit dem 1. Juli 2024 gehalten, für ihre massgeblichen Verbindlichkeiten zur Sicherheit auf dem Konto bei der SNB mehr liquide Mittel bereitzustellen. Mit den zusätzlichen Anforderungen erhöht sich der nicht verzinst Betrag.

PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Per 30. Juni 2024 besteht zudem nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der SNB.

Neuanlagen erfolgen bei PostFinance kontinuierlich innerhalb eines langfristigen Portfolios und entlang der jährlichen Verfälle. Dies führt dazu, dass sich die seit der Negativzinsphase gestiegenen Langfristzinsen erst mittelfristig in Form von höheren Erträgen aus Finanzanlagen auswirken. Positive Kapitalmarktzinsen bieten das Potenzial für eine sukzessive Erholung der Zinsmarge. Die Erholung im Zinsgeschäft wird sich jedoch langsamer einstellen als noch vor Jahresfrist prognostiziert. Zusammen mit den höheren Erlösen im zinsindifferenten Geschäft bietet dies aber weiterhin das Potenzial für eine spürbar bessere Rentabilität von PostFinance.

Das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld bleibt für PostFinance jedoch weiterhin eine Herausforderung. Der Wettbewerbsnachteil, nicht selbstständig Kredite und Hypotheken vergeben zu dürfen, bleibt auch im Positivzinsumfeld unverändert bestehen.

PostFinance fokussiert sich weiterhin auf die Kundenbedürfnisse

PostFinance ist die ideale Partnerin für alle, die sich einen einfachen Umgang mit Geld wünschen und ihre Finanzen selbstständig bewirtschaften wollen. Dabei setzt sie auf zukunftsweisende Tools und Technologien, die sie speziell für den Schweizer Markt entwickelt oder adaptiert. 2024 werden verschiedene Vorhaben geprüft, und in der Strategieperiode 2025–2028 sollen Privat- und Firmenkunden noch konsequenter ins Zentrum gestellt werden.

Rollierende Markeneinführung

Der neue Markenauftritt von PostFinance wird ab der zweiten Jahreshälfte sichtbar. Zahlreiche Mitarbeitende arbeiten an der rollierenden Umsetzung der Branding-Massnahmen. Der Logo-Austausch wird bewusst ressourcenschonend geplant.

PostFinance ist die ideale Partnerin für alle, die sich einen einfachen Umgang mit Geld wünschen.

Kundenzentrierung dank Videoberatung und digitalem Onboarding

Seit Mitte August können sich PostFinance-Kund:innen von speziell geschulten Mitarbeitenden über eine Videoschaltung beraten lassen, ohne dass sie dafür eine Filiale besuchen müssen. Damit geht PostFinance einen weiteren Schritt in Richtung Kundenzentrierung. Auch der digitale Onboardingprozess für Neukund:innen wurde optimiert. Neu können sich PostFinance-Kund:innen mittels qualifizierter elektronischer Signatur identifizieren und es ist keine Videoschaltung mehr dafür erforderlich.

Google Pay auch mit der PostFinance Card möglich

Seit Mai 2024 kann bei Google Pay auch die PostFinance Card kombiniert mit Debit Mastercard® hinterlegt und genutzt werden. Die Aktivierung der Karte direkt in der PostFinance App ist ab November 2024 vorgesehen.

Instant Payment Rollout

Im August 2024 erfolgt der Marktlaunch von Instant-Zahlungen auf dem Finanzplatz Schweiz. PostFinance ermöglicht ihren Kund:innen den Empfang von Instant-Zahlungen. Für das Senden von Instant-Zahlungen wird ab Herbst ein innovativer Lösungsansatz pilotiert mit dem Ziel, klassische Banking-Services mit Shopping-Services zu verbinden.

Fit im Umgang mit Geld dank MoneyFit

Mit MoneyFit engagiert sich PostFinance seit über 20 Jahren für die Förderung der Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Das Engagement beinhaltet bisher kostenlose Lernangebote für Schulen. Neu richtet sich das Angebot ebenfalls an Lehrbetriebe und Eltern.

Neuerungen in der Vorsorge

Mit der neuen Einmalprämienversicherung «Vermögensplan SmartFlex», die in Kooperation mit AXA lanciert wird, können unsere Kund:innen von einer Kapitalversicherung der Säule 3b profitieren, die sich für die Pensions- und Nachlassplanung eignet. Weiter wird das Angebot der Anlagethemen für die neue Einmalprämienversicherung und für das bestehende Produkt «Vorsorgeplan SmartFlex» angepasst.

Überleitung Rechnungslegung Banken zu Erfolgsrechnung IFRS

Die PostFinance AG rapportiert an den Konzern nach International Financial Reporting Standards (IFRS) und schliesst nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» (RVB) ab.

PostFinance veröffentlicht in der statutarischen Rechnung einen Abschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Die weiteren externen Publikationen der PostFinance AG zu den Eigenmittelausweisen basieren ebenfalls auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Intern erfolgt eine duale Rapportierung nach Konzernrechnungslegungsstandards IFRS und nach Rechnungslegung Banken.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungsarten in der Erfolgsrechnung. Sie leitet das Betriebsergebnis (EBIT) per Halbjahr, Segment Finanzdienstleistungen nach Konzernrichtlinie IFRS, über zum Gewinn PostFinance nach Rechnungslegung Banken.

Die Post und ihre Konzerngesellschaften finanzieren die postalische Grundversorgung aus eigenen Kräften.

PostFinance AG Ergebnisüberleitung		
Mio. CHF	2023 1.1. bis 30.6.	2024 1.1. bis 30.6.
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance normalisiert vor Fees, Nettokostenausgleich und EBIT-relevantes Ergebnis aus Service public-Auftrag Schalterzahlungsverkehr¹	152	119
EBIT-relevantes Ergebnis aus Service public-Auftrag Schalterzahlungsverkehr	-27	-30
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS vor Fees und Nettokostenausgleich	125	89
Management-/Licencefees/Nettokostenausgleich	-5	-22
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS nach Fees und Nettokostenausgleich	120	67
Erfolg assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	-4	3
Finanzerfolg	-13	-24
Unternehmensergebnis (EBT) Segment PostFinance	103	46
Ertragssteuern	-19	-7
Gewinn Segment PostFinance	84	39
Konsolidierungseffekte assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	2	-3
Gewinn PostFinance AG vor Überleitung	86	36
Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen	4	1
Wertaufholung/-minderung auf Finanzanlagen und Forderungen inkl. Steuern	0	0
Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Rückzahlungen	0	-1
Bewertungsunterschiede zwischen IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	-4	-2
Bewertungsunterschiede Leasingverhältnisse IFRS 16	0	0
Abschreibung auf aufgewerteten Liegenschaften	-1	-1
Bewertungsdifferenzen Beteiligungen	-3	1
Realisierte Erfolge aus Beteiligungen	0	36
Anpassung laufender und latenter Steuereffekte aus IFRS	8	-6
Gewinn PostFinance AG nach Rechnungslegung Banken	90	64

¹ Zusätzliche Offenlegung zur Erläuterung 6, Informationen nach Geschäftssegmenten, im Jahresabschluss Konzern: Finanzierungslücke aus dem beleggebundenen Zahlungsverkehr und der Bargeldnutzung in der Grundversorgung.

Statutarische Halbjahresrechnung

PostFinance veröffentlicht einen Halbjahresabschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Der statutarische Halbjahresabschluss per 30. Juni 2024 weist einen Gewinn nach Steuern in der Höhe von 64 Millionen Franken aus.

Bilanz	13
Ausserbilanz	14
Erfolgsrechnung	15

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	31.12.2023	30.6.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	27 090	27 682
Forderungen gegenüber Banken	2 889	2 805
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–
Forderungen gegenüber Kunden	11 871	11 862
Hypothekarforderungen	0	–
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 330	881
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	57 485	57 489
Aktive Rechnungsabgrenzungen	395	436
Beteiligungen	143	137
Sachanlagen	991	974
Immaterielle Werte	6	5
Sonstige Aktiven	57	60
Total Aktiven	102 257	102 331
Total nachrangige Forderungen	15	12
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	4	1
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 520	1 167
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	4 100	6 685
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	89 607	87 297
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	10	92
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	123	138
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	132	236
Sonstige Passiven	466	467
Rückstellungen	35	35
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 140	4 140
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 140	4 140
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserven	–	–
Gewinn-/Verlustvortrag	–40	10
Gewinn/Verlust	164	64
Total Passiven	102 257	102 331
Total nachrangige Verpflichtungen	442	442
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	442	442

Ausserbilanz

PostFinance AG Ausserbilanzgeschäfte		
Mio. CHF	31.12.2023	30.6.2024
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	53	56
Unwiderrufliche Zusagen	930	904
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-
Verpflichtungskredite	-	-

Erfolgsrechnung

PostFinance AG Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken		
Mio. CHF	2023 1.1. bis 30.6.	2024 1.1. bis 30.6.
Zins- und Diskontertrag	299	303
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	132	181
Zinsaufwand	–178	–243
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	253	241
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1	–28
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	254	213
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	44	48
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	10	11
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	300	301
Kommissionsaufwand	–165	–161
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	189	199
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	105	115
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	–	0
Beteiligungsertrag	4	5
Liegenschaftenerfolg	33	30
Anderer ordentlicher Ertrag	31	22
Anderer ordentlicher Aufwand	–	–
Übriger ordentlicher Erfolg	68	57
Geschäftsertrag	616	584
Personalaufwand	–236	–254
Sachaufwand	–234	–248
Geschäftsaufwand	–470	–502
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–39	–31
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–5	–9
Geschäftserfolg	102	42
Ausserordentlicher Ertrag	–	37
Ausserordentlicher Aufwand	–	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Steuern	–12	–15
Halbjahresgewinn	90	64

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern

Telefon 0848 888 700
(im Inland max. CHF 0.08/Min.)

[postfinance.ch](https://www.postfinance.ch)

 **PostFinance**